



Liebe  
ohne Grenzen  
fließt ins Herz  
und GOTT durchflutet mich  
heilend

Während des Jubiläumjahres – 150 Jahre Arenberger Dominikanerinnen und 15 Jahre Kloster Arenberg – steht im Foyer unseres Gästehauses der Originalschreibtisch von Mutter Cherubine, der Gründerin der Ordensgemeinschaft. Ihr Leben war gekennzeichnet durch Liebe - durch eine Liebe, die heilsam ist. Dieser heilenden Liebe wissen sich die Schwestern und ihre Mitarbeitenden auch heute verpflichtet.

Der Schreibtisch lädt ein, dort Platz zu nehmen und ein sogenanntes Elfchen zur heilenden Liebe zu schreiben. Ein Elfchen ist ein kurzes Gedicht mit einer vorgegebenen Form. Es besteht aus elf Wörtern, die in festgelegter Folge auf fünf Zeilen verteilt werden. **Zeile 1:** 1 Wort: Ein Gedanke, ein Gegenstand, eine Farbe o.ä. **Zeile 2:** 2 Wörter: Was macht das Wort aus Zeile 1? Wie verhält es sich? **Zeile 3:** 3 Wörter: Wo oder wie ist das Wort aus Zeile 1? Was geschieht? **Zeile 4:** 4 Wörter: Was ist mein Gefühl? Was macht es mit mir? **Zeile 5:** Fazit: Was kommt dabei heraus? Wer mag, darf sein Elfchen an einer Schnur im Foyer aufhängen. Wir freuen uns, wie viele Kunstwerke schon entstanden sind. Vielleicht mögen auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ein solches Elfchen entstehen lassen - bei uns im Gästehaus oder zuhause. Und dürfen hoffentlich viel heilende Liebe erfahren und diese an andere weitergeben!

Herzliche Grüße, Martin Hofmeir